Kodex: **122302.S0380S.11.02334**

Beschreibung: **Dringende Sicherungsmaßnahmen nach einem Blockschlag bei Km 172+250 der SS 38 Stilfserjoch zwischen Latsch und Goldrain**

Bericht Begründung Dringlichkeit
(Art 163- Absatz 4- des GvD Nr. 50/2016 und s.m.i.)

Der Unterfertigte EVV Stephan Bauer, Amtsdirektor des Straßendienstes Vinschgau 12.1, verfasst den folgenden Bericht zur Begründung der höchsten Dringlichkeit der im Betreff genannten Arbeiten in Folge der starken Niederschläge in den letzten Wochen, welche zu folgenden Zwischenfällen geführt haben:

- Blockschlagereignis oberhalb der Felswand der SS 38 bei km 172+250 ca. mit Felsbrocken bis zu 30 m³ auf der Fahrbahn;

FESTSTELLUNG DER SITUATION VOR ORT

Der Blockschlag ereignete sich um 4:00 in der Früh des 22.05.2023 und die Felsbrocken mit einem Volumen bis zu 30 m³ zerstörten den Straßenabschnitt des SS 38 auf einer Länge von ca. 130 m. Dadurch war die Straße nicht mehr passierbar. Es wurden daher umgehend folgende Sicherungsmaßnahmen durchgeführt:

- Sperre der SS 38 im Abschnitt Kreuzung LS 181 (km 171+850) bis Kreisverkehr LS 90 (173+900) mit Errichtung einer Umleitung über die LS 181 und LS 90 durch die Ortschaft Latsch.

Das Begehungsprotokoll des geologischen Bereitschaftsdienstes des Landesgeologen Dr. Volkmar Mair vom 22.05.2023 bezüglich der Unwetterschäden, stellt Folgendes fest:

- der vom Blockschlag betroffene Abschnitt hat eine Länge von und befindet sich bei Km 172+250 der SS 38;
- dass die Möglichkeit besteht, dass weiteres loses bzw. in der Felswand gelockertes Material nachbrechen kann, welches gemäß Berechnung der Sturzbahn bis auf die Staatsstraße gelangen kann, wodurch die Sicherheit des Verkehrsflusses nicht mehr garantiert ist;
- als Maßnahme höchster Dringlichkeit wird die Beräumung der Felswand, die Errichtung eines provisorischen Schutzdammes sowie die Errichtung eines definitiven Schutzdammes vorgeschlagen.

BEGRÜNDUNGEN FÜR DIE DRINGLICHKEIT

Die SS 38 – Stilfserjoch ist die einzige Verbindung des Landes in die Schweiz und neben dem Brennerpass die zweitwichtigste Verbindung nach Österreich und die Hauptverkehrsverbindung zwischen dem mittleren Vinschgau und Meran bzw. weiterführend Bozen.
Eine längere Einschränkung durch eine Umleitungsregelung durch Latsch mit den in Latsch infolge der Engstellen bestehenden Beschränkungen (LKW < 12m) dieser Verkehrsverbindung würde lange Verkehrsstaus mit sich bringen und große Schäden für die lokale Wirtschaft und Bevölkerung verursachen.
Es besteht zudem die Gefahr, dass weitere Steinschläge längs der Felswand abgehen könnten, sodass eine Totalsperre für längere Zeit notwendig wird.
Zudem gibt es keine geeigneten Nebenstraßen, die den Verkehr, vor allem den Schwerverkehr aufnehmen und folglich als Umleitungsstraße in Betracht gezogen werden können. Weiters ist aufgrund der derzeitigen Unterbrechung der Zugverbindung von Töll nach Meran die Bevölkerung auf eine funktionierende Straßenverbindung angewiesen.

DRINGENDE EINGRIFFE ZUR SICHERUNG UND WIEDERHERSTELLUNG

Für die Sicherung des Straßenabschnittes sind laut dem Begehungsprotokoll des geologischen Bereitschaftsdienstes folgende Maßnahmen höchster Dringlichkeit notwendig

- Beräumen der Felswand und entfernen von lockeren Felspartien;
- Entfernung der Steinblöcke von der Fahrbahn;
- Errichten eines provisorischen Schutzdammes und Stabilisierung der Böschungen;
- Errichten eines Schutzdammes als Schüttdamm mit Zyklopensteinen entlang der Staatsstraße mit einer Höhe von mindestens 5 m und einer Länge von mindestens 100 m;

SCHLUSSFOLGERUNG UND ENTSCHEIDUNG FÜR DEN EINGRIFF

Zuerst wurde die Sperrung der SS 38 notwendig und gleichzeitig wurde die Umleitungsbeschilderung errichtet. Um frühzeitig eingreifen zu können ist das Unternehmen SARNERTEC aus dem Sarntal kontaktiert worden, welche innerhalb kurzer Zeit vor Ort anwesend war und mit den Felssäuberungsarbeiten unverzüglich begonnen hat.
Anschließend wurde das Unternehmen Mair Josef & Co KG aus Schlanders beauftragt, die Felsblöcke zu zerkleinern, die Böschung zu säubern und den provisorischen Schutzdamm zu errichten. Dies konnte erst nach der Säuberung der Felswand erfolgen, da ansonsten Die Mannschaften in höchster Gefahr hätten arbeiten müssen.
Die Sturzberechnungen der Geologen hat ergeben, dass zusätzlich zur Sicherung der Straße ein Schutzdamm mit ca. 100 m Länge und einer Nutzhöhe von 5 m notwendig ist, damit die Straße dauerhaft befahren werden kann. Damit die Arbeiten zügig ausgeführt werden können wurde zusätzlich das Unternehmen Marx GmbH aus Schlanders beauftragt.
Zeitgleich wurde die Schätzung für die betroffenen Grundfläche in Auftrag gegeben und das Schätzamt hat die Schätzung umgehend erstellt. Die ungünstige Form des Grundstückes bewirkt die Notwendigkeit, die gesamten Parzellen zu enteignen, ansonsten wäre eine rationelle Bewirtschaftung nicht mehr möglich gewesen.

FINANZIERUNG

Die Ausgaben sind laut folgender Schätzung unterteilt, wobei für die Berechnung der Kosten die Einheitspreise des aktuellen Richtpreisverzeichnisses für Tiefbau, abzüglich eines Abschlages von 20%, wie im GvD 50/2016, Art. 163, Abs. 3 vorgesehen, anzuwenden sind. Für den Ersteingriff (Aufräumarbeiten und Böschungssäuberung) werden die Stundenpreise laut Angebot Mair vom 30.01.2023 herangezogen.

Vertrag Sarnertec	8.090,00 €
Vertrag Mair Josef & Co KG	104.288,39 €
Vertrag Marx GmbH	87.583,07 €
Summe Arbeiten (Netto)	199.961,46 €
Enteignung	250.536,00 €
techn. Spesen (inkl. Fürsorgebeitrag und MwSt.)	29.998,41 €
MwSt. 22% auf Summe Arbeiten	43.991,52 €
Summe zur Verfügung der Verwaltung	324.525,93 €
GESAMTBETRAG	524.487,39 €

Die Finanzierung ist auf dem Kapitel U10052.0540 - Finanzposition U0002260 des Haushaltsjahres 2023 vorgesehen.

FOTODOKUMENTATION

Anlagen:
- Begehungsprotokoll Geologischer Bereitschaftsdienst
- Kostenvoranschlag
- Aufstellung SARNERTEC und Mair Josef & Co KG
- Auftragsvergaben an SARNERTEC, Mair Josef & Co KG, Marx GmbH
- Angebot mit Honorarberechnung des Bauleiters / SKA
- Vermerk der Landesregierung

Der Einzige Verfahrensverantwortliche
Dr. Ing. Stephan Bauer

Digital unterschrieben von: Stephan Bau
Datum: 08/06/2023 17:11:54